

Markt-Treff soll Dorfgemeinschaft stärken

Todenbüttel will Nahversorgung mit Lebensmitteln im Dorf sichern / Auftaktveranstaltung am kommenden Montag

TODENBÜTTEL Die Gemeinde Todenbüttel will einen Markt-Treff einrichten, um die Nahversorgung zu sichern und gleichzeitig die Dorfgemeinschaft zu stärken. Der Startschuss für das Projekt fällt am Montag, 2. Februar, mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung im Landkroog (19 Uhr). Dabei wird Mathias Günther vom Büro „RegionNord“ das Markt-Treff-Konzept des Landes Schleswig-Holstein vorstellen, und die in der Machbarkeitsstudie zu bearbeitenden Themen erläutern. Anschließend haben alle Einwohner die Möglichkeit, Vorschläge und Ideen vorzutragen.

„Wir werden alle Anregungen bei der weiteren Arbeit berücksichtigen“, verspricht Bürgermeister Otto Harders und ergänzt: „Ich wünsche mir, dass sich viele Bürger an der Arbeitsgruppe beteiligen, die wir am Ende des Abends gründen



Startschuss für den Markt-Treff: Bürgermeister Otto Harders hofft auf viele interessierte Einwohner bei der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 2. Februar ab 19 Uhr im Landkroog.

KÜHL

werden.“ Die Gemeinde hat bereits allerhand Vorarbeit geleistet: Einem positiven Ergebnis der Standortuntersuchung folgte die erfolgreiche Bewerbung um Fördermittel bei der Aktiv-Region Mittelholstein

zur Finanzierung der Planungskosten. Anschließend konnte die Gemeinde dem Büro „RegionNord“ aus Itzehoe den Auftrag für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Markt-Treffs

erteilen. „Nun können wir endlich mit der Projektentwicklung anfangen“, freut sich Bürgermeister Harders und weist darauf hin, dass die Mitarbeit und das Engagement aller Todenbütteler erforderlich sind.

„Die Gemeinde kann froh sein, dass sie so einen tüchtigen Kaufmann wie Hans-Jürgen Buttenschön im Dorf hat, der auch im neuen Markt-Treff mit größerer Verkaufsfläche und neuen Angeboten weiterarbeiten will“, meint Mathias Günther. Häufig müsse eine Gemeinde erst einen Pächter für den neuen Markt-Treff suchen, und das sei oftmals gar nicht so einfach.

Das Land Schleswig-Holstein hat gemeinsam mit Akteuren aus den Regionen, aus Wirtschaft, Verbänden und Gesellschaft das Markt-Treff-Konzept entwickelt, um die Grundversorgung in ländlichen Regionen nachhaltig zu sichern

und die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten. Dazu sollen unter einem Dach möglichst viele Produkte und Dienstleistungen angeboten werden: Ein Markt-Treff soll nicht nur die Lebensmittelversorgung gewährleisten, sondern auch dazu beitragen, die Dorfgemeinschaft zu stärken, indem er als Kommunikationsraum für die Einwohnerschaft dient.

Der Hauptumsatz im Markt-Treff wird vom Kerngeschäft – meistens einer Lebensmittelhandlung – erwirtschaftet. Dieses profitiert von weiteren Angeboten im Markt-Treff, zum Beispiel aus den Bereichen Kommunikation und Dienstleistung. Der dadurch gewonnene Kundenzulauf kann den Umsatz des Kerngeschäftes stärken. Im Idealfall soll sich der Markt-Treff zum Kristallisationspunkt für das soziale Leben in einer Gemeinde entwickeln.

khl